

Alle Arbeiten Krause's zeichnen sich durch Scharfsinn, Genauigkeit und kritische Methode aus.

Während er die Correcturen des Index zu den Capitularien besorgte, fing Krause an zu kränkeln. Der Rath der Aerzte veranlasste ihn, die Arbeiten schleunigst zu unterbrechen und sich nach der Heilanstalt Falkenstein im Taunus zu begeben, wo er baldige Heilung erhoffte. Trotz anfänglicher scheinbarer Besserung der Gesundheit ist es leider anders gekommen. Der tüchtige, lebensmuthige und allezeit heitere Mann sollte den Abschluss des im Druck befindlichen Werkes, die in bestem Zuge begriffene Habilitation an der philosophischen Fakultät zu Halle, die nahe bevorstehende Vermählung mit der angelobten Braut nicht mehr erleben. Ehre seinem Andenken!

Heinrich Brunner.

213. Unser Mitarbeiter Dr. Hampe ist Mitte Februar von seiner Reise nach England heimgekehrt. Ein ausführlicher Bericht über diese Reise wird folgen.

214. Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft ist Bd. XVII (1894) erschienen (Berlin, Heyfelder 1896). Mit diesem Bande tritt J. Jastrow von der Leitung des Unternehmens zurück, an dessen Spitze er seit Bd. IV, und seit Bd. VII allein, gestanden hat. Die Redaktion hat Archivrath Dr. E. Berner übernommen.

215. Ein dankenswerthes bibliographisches Hilfsmittel für die das französische Mittelalter betreffende Geschichtslitteratur ist das *Répertoire méthodique du moyen âge français*, dessen erstes, die Litteratur von 1894 umfassendes Heft, aus dem Jg. 1895 der Zeitschrift 'Le moyen âge' ausgezogen, A. Vidier herausgegeben hat (Paris, Bouillon 1895). Für die Zukunft würde neben dem alphabetischen Sach- ein Namensregister der Autoren erwünscht sein.

216. Der zweite Theil von W. Gundlachs 'Heldenliedern der deutschen Kaiserzeit' (mit dem Untertitel 'Der Sang vom Sachsenkrieg', Innsbruck, Wagner 1896) enthält neben einer vollständigen Uebersetzung des *Carmen de bello Saxonico* nebst umfangreichen, daran angeschlossenen Erörterungen eine 'Einleitung', welche Ausführungen über die wichtigsten sonstigen Geschichtsquellen der salischen Zeit bringt, und 'Erläuterungen', welche Auszüge aus Lamperts Annalen, aus Briefen und Streitschriften der Epoche, aus Adam von Bremen und